

Einblick

Das Kundenmagazin der Hallesche

Ausgabe | Juni 2022

Unsere Gesundheits-Services

Mehrwerte für Ihre Gesundheit

 **Hallesche**
ALH Gruppe

Darmkrebs
Früherkennung kann
Leben retten

Pflegereform 2022
Mit welcher Entlastung Pflege-
bedürftige rechnen können

Corona-Pandemie
Belastungsprobe für Kinder
und Jugendliche



Liebe Leserinnen und Leser,

im Osten Europas ist mit dem Krieg in der Ukraine Unvorstellbares geschehen. Wir sind in Gedanken bei den vielen Opfern und Leidtragenden der Angriffe.

In Deutschland sind wir in der privilegierten Lage, in Frieden und mit einem Gesundheitssystem auf weltweit kaum überbotenem Niveau zu leben. Die Private Krankenversicherung leistet dazu ihren Beitrag. Sie stützt das Gesamtsystem mit Mehrausgaben von 12,6 Mrd. Euro und ist ein gewichtiger Wirtschaftsakteur mit einem starken ökonomischen Fußabdruck, der Arbeitsplätze auch in vielen medizinischen Berufen sichert.

Die Hallesche selbst ist als GesundheitsPartner für ihre Kunden da. In diesem Magazin erfahren Sie, was Sie bei psychischen Problemen bei Kindern und Jugendlichen tun können und warum die Früherkennung von Darmkrebs so wichtig ist. Besonders stolz macht mich, dass die Rating-Agentur Assekurata das Gesundheitsmanagement der Hallesche mit der Note 1,7 bewertet. Ich wünsche Ihnen interessante Einblicke in die Welt der Hallesche.

Das Wichtigste neben Gesundheit ist Frieden. Ohne Frieden ist es nicht möglich, gesund zu leben.

Herzliche Grüße aus Stuttgart

Ihr Christoph Bohn
Vorsitzender des Vorstands

Geschäftsergebnisse 2021

Eine gesunde Gemeinschaft weiter auf Wachstumskurs



Starke Versichertengemeinschaft

Über 840.000 Personen waren 2021 bei der Hallesche krankenversichert. Mehr als 220.000 Menschen in der privaten Krankenvollversicherung und rund 620.000 in der Zusatzversicherung.



Betriebliche Krankenversicherung beliebter denn je

Immer mehr Arbeitgeber entschließen sich, ihren Mitarbeitern ein jährliches Gesundheitsbudget in Form einer betrieblichen Krankenversicherung anzubieten. Das zeigt ein Plus an versicherten Personen von 36 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert.



Eine Milliarde für die Gesundheit

Die Hallesche zahlte 853 Mio. Euro für Versicherungsfälle aus. 175 Mio. Euro erhielten unsere Kunden zurück: durch die direkte Reduzierung von Beitragsanpassungen und zudem in unseren Vollversicherungstarifen als Beitragsrückerstattung bei Leistungsfreiheit.



ALH Gruppe auf Wachstumskurs

Die ALH Gruppe überschreitet erstmals einen Gesamtumsatz von 5 Mrd. Euro. Gründe sind die konsequente Ausrichtung auf Finanzstärke und Serviceorientierung sowie der Erfolg in der betrieblichen Vorsorge.



Gesundheitsmanagement
Die Versicherten der Hallesche haben Zugang zu einem breiten Gesundheitsangebot.

Weitere starke Zahlen finden Sie unter:
www.hallesche.de/konzern/berichte

Prävention

Darmkrebsvorsorge

Jedes Jahr erkranken in Deutschland mehr als 60.000 Menschen an Darmkrebs. Eine Früherkennung kann Darmkrebs verhindern oder die Heilungschancen erheblich verbessern. Gerade seit Ausbruch der Pandemie wird die Darmkrebsvorsorge jedoch häufig vernachlässigt.

Darmkrebs entsteht aus Darmpolypen, die zunächst klein und harmlos sind, aber über die Jahre hinweg wachsen und bösartig werden können. Wird er früh genug erkannt, kann er noch gut behandelt und geheilt werden.

Nehmen Sie Ihre Vorsorge selbst in die Hand

Da der Darmkrebs fast immer im Dickdarm entsteht, ist er durch eine Darmspiegelung gut zu erkennen. Diese Untersuchung ist in der Regel nicht schmerzhaft und auch während der Pandemie ohne größeres Risiko. Auffällige Polypen werden gleich während der Untersuchung entfernt und mögliche Krebsvorstufen können sich somit nicht mehr zu bösartigen Tumoren entwickeln.

Vorsorge-Gutscheine für Ihre Gesundheit

Darmkrebs tritt bei Männern überwiegend ab dem 50. Lebensjahr und bei Frauen ab dem 55. Lebensjahr auf. Daher laden wir unsere Versicherten ab diesem Alter im Dezember mit einem Vorsorge-Gutschein ein, kostenlos an einer Darmkrebsfrüherkennung teilzunehmen. Der Gutschein kann innerhalb von zwei Jahren eingelöst werden, ohne dass ein Selbstbehalt anfällt oder die Beitragsrückerstattung gefährdet wird.

Sollte ich zur Darmkrebsvorsorge gehen?

Wenn Sie auf eine dieser Fragen mit Ja antworten, machen Sie bitte einen Termin beim Arzt aus.



Kommt Darmkrebs in meiner Familie vor?



Bin ich über 50?



Habe ich Beschwerden, beispielsweise Blut im Stuhl oder anhaltende Bauchschmerzen?



Lesen Sie darüber hinaus weitere Informationen zum Thema Darmkrebs unter:
www.hallesche.de/gesundheitsportal > Krankheiten > Darmkrebs



Unsere Gesundheits-Services

Mehrwerte für Ihre Gesundheit

Ob akut oder chronisch – im Krankheitsfall stehen wir Ihnen als **GesundheitsPartner** zur Seite. Durch unsere Gesundheits-Services können Sie sich ganz auf Ihre Genesung konzentrieren und sicher sein, dass Sie im Ernstfall die passende medizinische Versorgung erhalten.

Zweitmeinung und Spezialisten-suche mit BetterDoc

BetterDoc.
Besser zum richtigen Arzt

Wo finde ich den Arzt oder die Ärztin mit der meisten Erfahrung? Ist die vorgeschlagene Therapie wirklich optimal für mich? Betroffene selbst können diese Fragen kaum beantworten, unser Partner BetterDoc jedoch schon – so, wie in folgender Situation:

Bei der sportlich aktiven Susanne H. treten plötzlich Herzrhythmusstörungen auf. Zunächst beim Joggen, dann zunehmend in alltäglichen Situationen, wie beim Treppensteigen. Ihr Kardiologe verordnet der 55-Jährigen eine Medikation mit Betablockern und rät ihr außerdem zu einer Operation unter Einsatz

eines Herzkatheters, was die Patientin sehr verunsichert. Das Team von BetterDoc telefoniert mit Susanne H., analysiert die bisherigen Befunde und empfiehlt ihr eine Spezialistin für Herzrhythmusstörungen.

Diese nimmt sich ausreichend Zeit, um sich ein vollständiges Bild zu verschaffen und ordnet eine Blutuntersuchung an. Schließlich rät die Ärztin der Patientin, auf gemäßigte Sportarten ohne Belastungsspitzen umzusteigen und im Alltag Inseln der Entspannung einzurichten. Zusätzlich verschreibt sie Magnesium- und Kaliumpräparate, um ihren Mineralstoffhaushalt auszugleichen. Ein Jahr später berichtet Susanne H., dass sie die Medikation tatsächlich beenden konnte und nun vollständig beschwerdefrei lebt. Auch eine Operation konnte vermieden werden.



Jetzt mit BetterDoc zum Spezialisten!
Vollversicherte Kunden der Hallesche können den Service unverbindlich und ohne zusätzliche Kosten nutzen. Lösen Sie einfach den **Gutscheincode HAKV-EB22** unter **0800 4446999** (Mo.-Fr., 9-17 Uhr) oder online auf **www.betterdoc.org/hallesche** ein.



Wir sind Ihr GesundheitsPartner.
Mehr als eine Krankenversicherung.



**Beim Krankenhausaufenthalt
Versichertenkarte nicht vergessen**

Ihre Versichertenkarte, die sogenannte Card für Privatversicherte, enthält nicht nur Daten zum Versicherungsschutz. Sie dient auch als **Kostengarantie** bei medizinisch notwendigen stationären Klinikaufenthalten. Zeigen Sie die Karte bei der Krankenhausaufnahme einfach vor. Versicherte Kosten wie die Allgemeinen Krankenhausleistungen und/oder der Zuschlag für das Ein- oder Zweibettzimmer werden auf diese Weise direkt zwischen Klinik und Hallesche abgerechnet. Bei prozentualem Versicherungsschutz (z.B. Beihilfe) gilt die Garantie entsprechend anteilig. Die Kosten für die privatärztliche Behandlung übernehmen Sie wie gewohnt zunächst selbst.



**Teure Medikamente?
Wir rechnen direkt mit Ihrer Apotheke ab**

Bei Krebstherapien mit Zytostatika, seltenen Krankheiten und chronischen Krankheitsbildern sind Patienten oft über längere Zeit auf hochpreisige Medikamente angewiesen. **Kosten von mehreren tausend Euro pro Rezept sind nicht selten!** Damit Sie diese hohen Kosten für Ihre Medikamentenversorgung nicht vorstrecken müssen, kann die Hallesche in vielen Fällen direkt mit der Apotheke abrechnen. Voraussetzung dafür: Die Apotheke ist einverstanden und die Dauermedikation ist medizinisch notwendig sowie besonders teuer. Sprechen Sie uns bei Interesse an diesem Service gerne an!

Hilfe im Pflegefall

Die Pflegewelt der Hallesche

Wenn ein Pflegefall unerwartet auftritt, stehen für Betroffene und Angehörige meist viele Fragen im Raum: Wie stelle ich einen Antrag auf Pflegeleistungen? Wie organisiere ich die pflegerische Versorgung? Wo kann ich mich informieren?

Wir unterstützen Sie im Umgang mit der Pflegesituation

Antworten auf all diese Fragen finden Sie in unserer digitalen Pflegewelt. Gerne beraten wir Sie persönlich oder telefonisch, vermitteln Ihnen innerhalb von 48 Stunden einen Platz zur stationären Pflege und machen Ihnen individuelle Lösungsvorschläge für Ihre Situation.



Informieren Sie sich unter www.hallesche.de/pflegewelt und holen Sie sich die Unterstützung und Entlastung, die Ihnen gut tut.



Mit welcher Entlastung Pflegebedürftige und ihre Familien jetzt rechnen können

Pflege wird immer teurer. Trotz der sozialen Pflegeversicherung müssen heute in einer Pflegeeinrichtung im Schnitt monatlich 2.184 € aus eigener Tasche bezahlt werden. Vor vier Jahren waren es noch 1.772 €.



Mit der jüngsten Pflegereform ab Januar 2022 versucht der Gesetzgeber, dieser Entwicklung entgegenzuwirken und gleichzeitig das Berufsbild der Pflegefachkraft attraktiver zu machen:

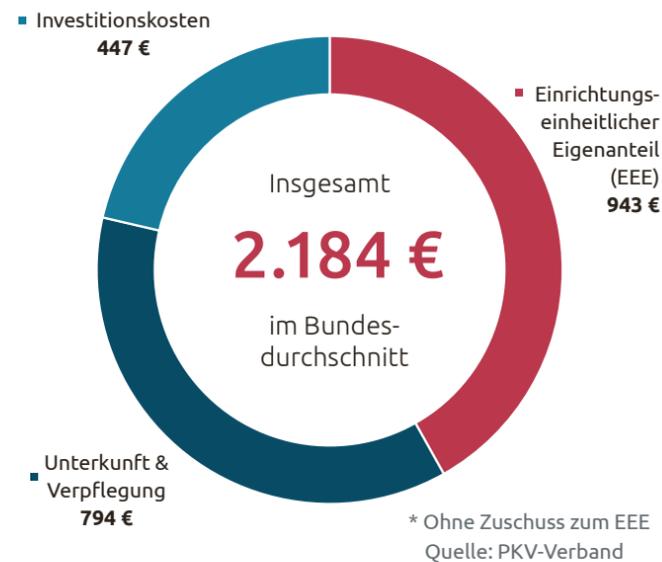
- Leistungserhöhungen in der häuslichen und Kurzzeitpflege sollen die Pflegenden entlasten.
- Pflegefachkräfte können künftig Hilfs- und Pflegehilfsmittel verordnen und Entscheidungen in der häuslichen Pflege treffen.
- Ab September 2022 sollen nur noch Pflegeeinrichtungen zugelassen werden, die Tariflöhne (oder tarifähnlich) bezahlen. Zusätzlich soll es 20.000 Stellen für Pflegehilfskräfte in der stationären Pflege geben.
- Menschen, die vollstationäre Pflege ab Pflegegrad 2 in Anspruch nehmen, erhalten einen Zuschuss zum pflegebedingten Eigenanteil einer Einrichtung (EEE). Dieser beträgt:

im 1.-12. Monat	5 %
ab 13. Monat	25 %
ab 25. Monat	45 %
ab 37. Monat	70 %

Kein Zuschuss für Unterkunft und Verpflegung
Die sogenannten Hotelkosten (Unterkunft, Verpflegung, Investitionskosten) müssen weiterhin voll selbst bezahlt werden. Ein Pflegefall dauert im Schnitt sieben Jahre. So können Kosten von über 100.000 € und mehr entstehen. Der restliche Eigenanteil für die Pflege (EEE) kommt noch dazu.

Was Heimbewohner selbst zahlen *

Stand 01.2022



Pflegebedürftigkeit ist keine Frage des Alters

Ein Unfall, eine tückische Erkrankung – es kann jeden treffen. Unsere Pflegezusatzversicherung OLGAflex hilft Ihnen, diese Herausforderungen im Leben zu meistern.



Mehr Informationen und Online-Abschluss unter: www.hallesche.de/olgaflex

Corona-Pandemie

Psychische Belastungen für Kinder und Jugendliche

Die Corona-Pandemie greift seit über zwei Jahren tief in unser Leben ein. Besonders hart waren die Einschränkungen für unsere Kinder und Jugendlichen, die mitten in dieser Krise aufwachsen und die in ihren Bildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten stark betroffen sind.

Seelische und körperliche Folgen

Was Kinder und Jugendliche in den letzten Jahren erlebt haben, ist mehr als belastend. Die Tagesstruktur ändert sich von heute auf morgen, Routinen und soziale Kontakte fallen weg. Es gibt nur noch wenig Erfolgserlebnisse, dafür umso mehr Unsicherheit, was die Zukunft bringt.

Kein Wunder, dass Kinder und Jugendliche vermehrt mit Zukunfts- und Verlustängsten sowie Traurigkeit, Einsamkeit und sozialem Rückzug zu kämpfen haben. Oft kommen Kopfschmerzen und Schlafstörungen sowie Übergewicht durch mangelnde Bewegung hinzu.

Lebensqualität steigt wieder

Doch es gibt auch gute Nachrichten! Junge Menschen sind anpassungsfähiger, als wir es ihnen zutrauen. Die Öffnung der Schulen und das Ende der strikten

Kontaktbeschränkungen hat laut einer Studie des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf bereits deutlich positive Auswirkungen auf ihr psychisches Wohlbefinden.

Wir lassen Sie nicht allein

Besonders wichtig ist es, dass Eltern ihre Kinder nach wie vor auf dem Weg zurück in die Normalität begleiten – beispielsweise durch Gespräche, gemeinsame Aktivitäten oder die Förderung von Sozialkontakten. Auch wir unterstützen unsere jüngeren Versicherten ab 14 Jahren in belastenden Lebenssituationen mit unserem Programm Perspektive+. Sprechen Sie uns an!

Das Team der Hallesche berät Sie gerne zur Teilnahme an unserem Versorgungsprogramm Perspektive+ und sendet Ihnen weitere Informationen zur Anmeldung. Rufen Sie dafür einfach unter **0711 6603-2055** an oder schreiben Sie eine E-Mail an: gesundheitsmanagement@hallesche.de

Modernisieren fürs Klima

Wohnwert erhalten – nachhaltig investieren

Überlegen Sie, die eigenen vier Wände zu modernisieren oder zu sanieren? Gute Idee! Denn damit investieren Sie nachhaltig: Bausubstanz erhalten, den Wert der Immobilie steigern, die Energieeffizienz klimawirksam verbessern. Die passende Finanzierung finden Sie in der ALH Gruppe: Mit dem **Modernisierungsdarlehen der Alte Leipziger Bauspar AG** profitieren Sie von niedrigen monatlichen Raten und einer überschaubaren Laufzeit. Die Finanzierung bleibt so für Sie planbar und außerdem zinssicher.

Erfahren Sie mehr zum Modernisierungsdarlehen unter:
www.alte-leipziger.de/modernisierungsdarlehen

Neuer Gesundheitsratgeber

Faszientraining für Rücken & Nacken

Leiden Sie häufig unter Rücken- oder Nackenschmerzen? In unserer neuen Broschüre „**Faszientraining für Rücken & Nacken**“ erfahren Sie, warum es bei chronischen wie akuten Problemen oft effektiver ist, verklebte Faszien zu mobilisieren und diese zu lösen, als nur die Muskulatur zu trainieren. Es erwarten Sie zahlreiche Übungen mit dem eigenen Körpergewicht, Alltagsgegenständen oder der Faszienrolle. Passend zu den drei häufigen Schmerzzonen Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule finden Sie jeweils ein Übungsset für akute sowie chronische Beschwerden. Der zusätzliche Online-Zugang hält fünf ganzheitliche Rückenprogramme zum Mitmachen für Sie bereit.



Bestellen Sie jetzt Ihr Exemplar

Fordern Sie Ihre Broschüre kostenfrei mit der abtrennbaren Antwortkarte an oder bestellen Sie einfach online:

www.hallesche.de/gesundheitsbroschueren



Impressum

Herausgeber

Hallesche Krankenversicherung
auf Gegenseitigkeit, 70166 Stuttgart
ALH Gruppe
hallesche.de · blog.alh.de

E-Mail

service@hallesche.de

Service-Telefon, Mo.–Fr. 8–20 Uhr
0800 3020100 (gebührenfrei)

Redaktionsleitung

Simone Fischer, Markus Schöllkopf

Redaktionsmitglieder

Andreas Bernhardt, Bernd Büchler,
Sandra Dangelmayer,
Dr. med. Rainer Hakimi, Martin Kleimann,
Christine Piastowski

Konzeption & Gestaltung

Designagentur Jonas Kriegstötter

Druck

Drescher Full-Service Versand
GmbH, Offenburg

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit haben wir im Einblick die männliche Form gewählt. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.